© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Schnitzer gemacht hätte. Dieses ist nun allerdings nicht der Fall, sondern Herr Prof. Dr. Buchenau hat meine Schreibweise nur nicht ganz genau wiedergegeben, indem er die beiden Häkchen weggelassen hat, durch welche angedeutet werden sollte, dass „die Varietät" die eigenst von ihm gebrauchten Worte seien.

In Betreff der *Utricularia neglecta Lehm.* sagt Herr Prof. Dr. Buchenau (S. 4 des Sonderabdrucks) ganz richtig: „v. Seemen hat die Pflanze schon 1895 gesammelt und als *U. neglecta Lehmann* bestimmt." Eine hiervon ganz abweichende Angabe macht er jedoch in seinem Aufsatz: „Kritische Studien zur Flora von Ostfriesland," (Abh. d. Naturw. Ver. z. Bremen 1897. Bd. XV, H. 2), von dem er die Güte hatte, mir unter dem 15. Mai d. J. einen Separatabdruck zu übersenden. Hier sagt er nämlich S. 108: „Die *Utricularia* von Borkum blüte im Jahre 1896 reichlich und wurde bei dieser Gelegenheit von den Herren Dr. med. Joh. Dreier, O. v. Seemen und Ferd. Wirtgen als *U. neglecta Lehmann* (nicht *vulgaris L.*) bestimmt." Bemerken möchte ich hierzu nur noch, dass ich bereits am 10. August 1896, bevor ich die Herren Dr. Dreier und F. Wirtgen auf Borkum kennen lernte, dem Herrn Prof. Dr. Buchenau brieflich mitgeteilt hatte, dass ich schon im vorigen Jahre, also 1895, die *Utricularia neglecta Lehmann* auf Borkum sammelte.

Berlin, 29. Juni 1897.

Floristische Notiz aus der Rhön.

Von M. Goldschmidt in Geisa.

Im Juli 1896 fand ich *Pirola media Swartz* in der Rhön, am Abhang des Bubenbadsteines gegen den Promenadenweg, in ziemlicher Menge. Diese Pflanze ist für die Rhön noch nicht angegeben. Im selben Sommer sandte Herr Präparandenlehrer Blass in Neustadt an Herrn Apotheker Geheeb-Geisa einen Wedel von *Asplenum Adiantum nigrum L.* vom Pilster, einer Felskuppe bei Kothen in der waldgebirgigen Rhön; auch diese Pflanze fehlte scheinbar bis jetzt in unserm Gebirge. Alle Kenner der Rhönflora werden freundlichst ersucht, etwaige Beobachtungen von dem anderweitigen Vorkommen beider Pflanzen gütigst an den Obengenannten gelangen lassen zu wollen.

Botanische Litteratur, Zeitschriften etc.

Fritsch, Dr. Karl, Exkursionsflora für Oesterreich (mit Ausschluss v. Galizien, Bukowina und Dalmatien). Verl. v. C. Gerold's Sohn in Wien. 1897. 664 S. Preis 8 M.

Vorliegendes Buch ist eine Neubearbeitung von Lorinser's botanischem Exkursionsbuch, welches in Oesterreich verbreitet ist, und dessen 5. Auflage 1883 erschien. Der Zweck des Werkes, Anfängern und auch schon Vorgeschritteneren als Bestimmungsbuch zu dienen, ist mit der Fritsch'schen Bearbeitung vollständig erreicht, soweit es sich um die Auffindung der Artnamen handelt. Die Bastarde sind jeweils am Ende jederGattung nur namentlich aufgeführt. Als Einleitung werden die wichtigsten Grundbegriffe der Morphologie, soweit sie zum Verständnis der in den Bestimmungstabellen vorkommenden Fachausdrücke nötig sind, erläutert, alsdann folgen: Aufzählung der wichtigsten Florenwerke für die einzelnen Kronländer, Verzeichnis der Abkürzungen, analystiche Uebersicht der 24 Linné'schen Klassen, die Ordnungen der 24 Linné'schen Klassen, ein analytischer Schlüssel zur Bestimmung der Genera nach Linné'schem System und eine Uebersicht des natürl. Pflanzensystems. Der specielle Teil enthält sorgfältig ausgearbeitete Bestimmungstabellen für die Auffindung der natürl. Familien, Gattungen und Arten. Den Arten sind auch die deutschen Namen beigegeben. Synonyme sind in den Text keine mit aufgenommen; hingegen finden wir am Schlusse des Buches eine recht zweckmässige Zusammenstellung derselben. In Bezug auf Nomenklatur

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Allgemeine botanische Zeitschrift für Systematik, Floristik, Pflanzengeographie

Jahr/Year: 1897

Band/Volume: 3_1897

Autor(en)/Author(s): Goldschmidt Moritz

Artikel/Article: Floristische Notiz aus der Rhön. 130